

Volksabstimmung

23. Juni 2015

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit

[Handwritten signature]
23/06/15
14:54

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 23.06.2015

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

- Bitte sofort vorlegen -

Kreistagssitzung am 23.06.2015, 16⁰⁰ Uhr

hier: Absetzung der Tagesordnungspunkte 15 (im öffentlichen Teil) und 21 (im nichtöffentlichen Teil) „Beteiligung der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co KG (TEE)

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

ich beantrage die Absetzung der o.g. Tagesordnungspunkte und rege an zu klären, ob eine Investition in „Kinetische Auftriebskraftwerke“ sinnvoller und wirtschaftlicher wäre als auf Sonne und Wind zu setzen

Begründung

In den Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten nennen Sie für die Beteiligung an der Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie eine Rendite von 6%. Es gibt inzwischen andere zur Baureife entwickelte Technologien, z.B. „**Neuartige Kinetische Auftriebskraftwerke**“, bei der die **Energieeffizienz** höher als bei Windkraft- und Solaranlagen ist. Die Verfügbarkeit ist 24 Stunden am Tag und 360 Tage im Jahr gegeben. Damit könnten die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Sieg-Kreis **permanent preiswert mit grünem Strom** versorgt werden (siehe die Unterlagen anbei). Eine Anlage der Firma Rosch Innovations GmbH kann seit kurzem in 53842 Troisdorf-Spich, Brüsseler Str. 15, besichtigt werden.

Ich weise auch auf die Information von Herrn Roland Jesse vom 22.06.2015 an Herrn Bürgermeister Huhn hin (siehe anbei). Herr Jesse hatte den Bericht „**Sonne soll Rendite bringen - Rhein-Sieg-Kreis will sich an Aachener Trianel beteiligen**“ gestern in der Rhein-Sieg-Rundschau gelesen. Herr Jesse wies mich auf diesen Artikel hin und regte an, in der heutigen Kreistagssitzung den Landrat auf diese neue Technologie hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature]

Dr. Helmut Fleck
Kreistagsabgeordneter -Volksabstimmung-

Anlagen

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830

Rosch Innovations Deutschland GmbH
Brüsseler Straße 15
D - 53832 Troisdorf

TransAltec AG
Transfer Alternativer Technologien

phone: +49(0) 2241.253 660 - 16
fax: +49(0) 2241.253 660 - 70
mobile: +49(0) 160.98 994 509
email: ulrich.gaedke@rosch.ag
www.rosch.ag

TransAltec

TECHNOLOGIEN FÜR DAS DRITTE JAHRTAUSEND

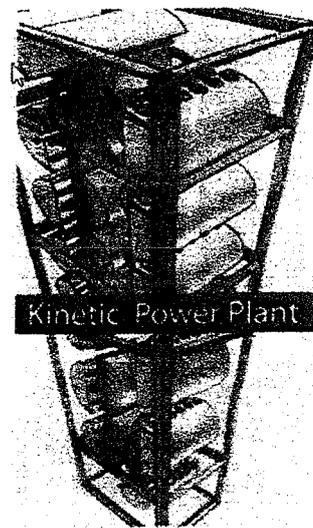
Neuartige Auftriebskraftwerke KPP

Die von der Firma Rosch Innovations GmbH angebotenen **autonomen Auftriebskraftwerke** sind bis zur Baureife entwickelt und getestet worden. Sie stehen in verschiedenen Varianten zur Verfügung, vom 120-kW-Container-Kraftwerk bis zu 5-MW-, 50-MW- und 100-MW-Industrieanlagen.

Die **kinetischen KPP-Kraftwerke**, in Englisch „Kinetic Power Plant“ genannt, **nutzen das archimedische Prinzip des Auftriebs** und produzieren auf innovative Weise permanent grünen Strom.

Maximal einmal im Jahr sind mechanische Bauteile zu überprüfen und eventuell auszutauschen. **Die Energieeffizienz in kW/Fläche ist höher als bei Solar- und Windkraftanlagen.** Die Verfügbarkeit ist 24 Stunden am Tag und 360 Tage im Jahr gegeben.

Im Gegensatz zu anderen Kraftwerken der erneuerbaren Energie ist diese Anlagekonzeption ein **grundlastfähiges Kraftwerk**. Die Dauerverfügbarkeit und die Redundanzfähigkeit ist höher als bei Gas-, Öl- und Kohlekraftwerken. Demoanlagen stehen in Belgrad und ab Mitte März in Spich/Köln.



Systembeschreibung:

Das kinetische Auftriebskraftwerk besteht aus **speziellen Auftriebsbehältern, die in einem mit Wasser gefüllten Schacht an einem Transportsystem rotieren** (Paternoster-System).

Die Rotation erfolgt durch den Zug der einen Hälfte von Behältern, die mit Luft gefüllt im Wasser nach oben streben. Die Befüllung mit Luft erfolgt am untersten Scheitelpunkt des Systems, also am Schachtboden. Dort wird Druckluft zugeführt, die das Wasser aus dem jeweiligen Behälter presst.

Jeder Behälter erfährt durch den spezifischen Gewichtsverlust eine Auftriebskraft nach oben. An der Wasseroberfläche angekommen entweicht die Luft durch das wieder einströmende Wasser, und der Behälter kann gewichtsneutral nach unten geführt werden.

Eine konstante **Druckluftbefüllung versetzt das Behältersystem in permanente Rotation. Die Auftriebskraft wird über ein Getriebe in Bewegungsenergie umgewandelt, welche einen speziell konstruierten Permanent-Synchron-Generator antreibt, der dann Elektrizität erzeugt.**

Marktvorteil:

Eine 5-MW-Anlage liefert pro anno 43.8 GWh. Wenn mit einer solchen Anlage Industriestrom (0,13 EuroCents/kWh) aus dem Starkstromnetz komplett substituiert wird, entspricht dies einem Betrag von 5,7 Mio Euro. Eine neue Anlage amortisiert sich somit in weniger als 4 Jahren.

Renditen/Investment:

Als **Investment pro 5 MW-Kraftwerk** werden benötigt ca:

20 Mio €

Der **Ertrag vor Kapitaldienst** errechnet sich inkl. Wartung pro anno auf ca:

5 Mio €.

Weitere Kontakte und Projektvermittlung über TransAltec AG

TransAltec AG
Präsident/CEO
Public Relation
Konto Migrosbank
Konto Postfinance

Forchstr. 239
Adolf Schneider, Dipl.-Ing.
Inge Schneider, Journalistin
No. 16 843533510
No. 626105-753

CH 8032 Zürich
Postfach: PF 1111
CH 8035 Zürich
CH 3001 Bern
DE 76127 Karlsruhe

adolf.schneider@tiscali.ch
Tel.: +41 (0)1 252 77 33
Fax: +41 (0)1 252 77 36
PK 30-590-8
BLZ 66010075

Dr. Helmut Fleck

Von: "Roland Jesse" <nc-jessero@netcologne.de>
An: "Dr. Helmut Fleck" <info@demokratie-durch-volksabstimmung.de>
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 17:36
Einfügen: Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huhn.docx; Zeitungsartikel_vom_22.06.2015 .pdf
Betreff: Fwd: Informationen

Hallo Herr Fleck - zur Information!

M.f.G
R. Jesse

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Informationen

Datum: Mon, 22 Jun 2015 17:31:47 +0200

Von: Roland Jesse <nc-jessero@netcologne.de>

An: Göldner Silke <silke.goeldner@siegburg.de>

Hallo Frau Göldner – bitte sind Sie so Lieb und leiten diese Informationen an unseren Bürgermeister weiter.

Mit freundlichem Gruß

Roland Jesse *Emerschaartstr. 53a, 53721 Siegburg*

Tel. 53086

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huhn – in der Rhein-Sieg-Rundschau vom 22.06.2015 konnte ich heute diesen Artikel lesen.

„Die Sonne soll Rendite bringen – Rhein-Sieg-Kreis will sich an Aachener Trianel beteiligen.“

Ich konnte - nachdem ich diesen Bericht gelesen hatte, nur noch ungläubig mit dem Kopf schütteln.

Am 18.06.2015 fand bei der Firma Rosch AG in Spich die schon etwas länger angekündigte Präsentation des Kinetischen Auftriebskraftwerk statt.

Diese Präsentation hatte einen sehr informellen Umfang – das wird Ihnen Herr Schmitz bei einer Nachfrage bestätigen.

Diese neue Technologie stellt bei weitem die im Zeitungsartikel benannten Technologien (Sonne, Windenergie) in den Schatten.

Die Rentabilität dieser Erfindung schlägt alle bisher auf dem Markt befindlichen erneuerbaren Technologien um Längen – denn diese Anlage produziert 24 h am Tag Strom ohne zusätzliche Energieträger.

So kann ich nur vermuten – dass bei diesem beschriebenen Vorhaben eine sehr große Unwissenheit vorliegt, denn wie sonst will die Frage beantwortet werden: „Warum kommt diese neue Technologie nicht zum Einsatz?“

Schade finde ich es auch – das Sie an dieser Präsentation nicht teilgenommen haben, denn dann hätten Sie erfahren, dass der Bürgermeister aus Much auch vor Ort war.

Auch Much gehört zum Rhein-Sieg-Kreis: Wäre es da nicht ein Leichtes gewesen – über ein Gemeinschaftsprojekt nachzudenken – ggf. auch zu verabreden?

Sechs Prozent Rendite sind lächerlich zu den Einnahmen – die mit einer anderen Struktur erwirtschaftet werden könnten.

Mein Ziel – die Rücknahme der exorbitanten Gebühren wie auch die der Grundsteuer zurückfahren zu können – aber auch Wohlstand für die Stadt zu generieren - habe ich noch nicht aufgegeben, doch wird sich meine Vorstellung nur mit Einsicht und Weitblick verwirklichen lassen.

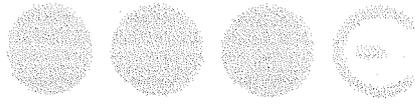
Geplante Fehlinvestitionen – wie in diesem Artikel beschrieben – sollten mit dem jetzigen Wissensstand der Vergangenheit angehören!

Die „Bürger-Energie Rhein-Sieg eG“ könnte in der Satzung dahingehend abgestimmt werden – das der Hauptanteil der erwirtschafteten Einnahmen mit diesem Projekt der Stadtkasse und damit allen Bürgern für die zu bewältigenden Aufgaben dient.

Diese Gedanken lassen sich aber nur verwirklichen – wenn Siegburg bzw. der Rhein-Sieg-Kreis als alleiniger Investor auftritt.

Bitte lassen Sie sich von Herrn Schmitz einmal die Zahlen vorlegen – dann erkennen Sie, wie kurz die Amortisationszeit ist.

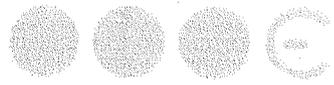
Mit freundlichem Gruß
Roland Jesse



ENERGIE FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

Kinetic Power

Sicher • Wirtschaftlich



ENERGIE FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT.

Funktionsprinzip Kinetic Power Plant

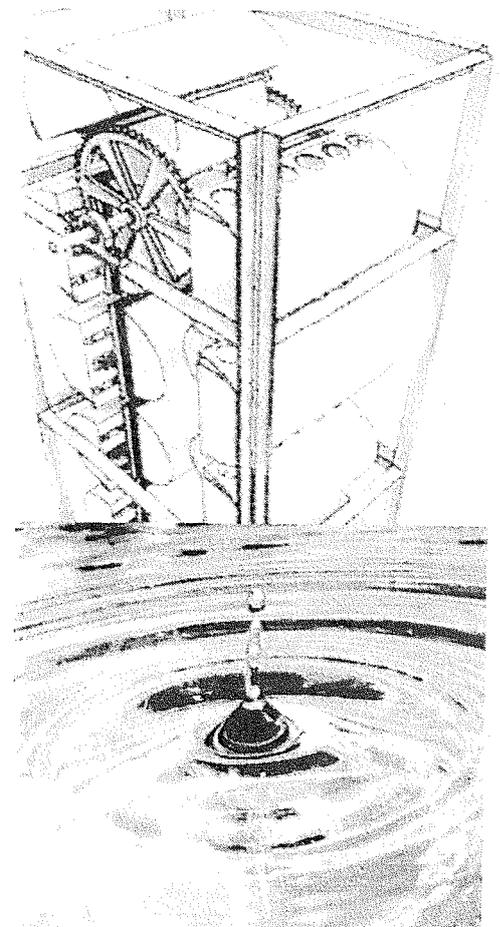
In einem mit Wasser gefüllten Tank befinden sich Behälter in Form eines halbierten Zylinders, die mit einem Kettentrieb verbunden sind.

In den Behältern befinden sich automatische Ventile, die sich beim Passieren des unteren Scheitelpunktes mit einem Kompressor außerhalb des Tanks verbinden. Der Kompressor leitet Luft in den untersten Körper. Dadurch entwickelt der Behälter eine enorme Auftriebskraft und bewegt sich nach oben. Damit bringt er den nächsten Behälter in Position. Dieser wird ebenfalls mit Luft gefüllt. So kommt das Kinetic Power Plant (KPP) in Gang und bewegt ein Getriebe, welches mit einem Generator verbunden ist.

Am oberen Scheitelpunkt verlassen die Behälter kurz das Wasser. Beim Wiedereintauchen füllen sich die Behälter mit Wasser. Beim Passieren des unteren Scheitelpunktes werden sie erneut mit Luft gefüllt.

Die Nutzung und Umwandlung der Auftriebskraft durch patentierte, innovative Lösungen, u. a. bei der Ventiltechnik und dem Generator, sorgen dafür, dass das KPP weit mehr elektrische Energie erzeugt, als für den Betrieb des Kompressors gebraucht wird.

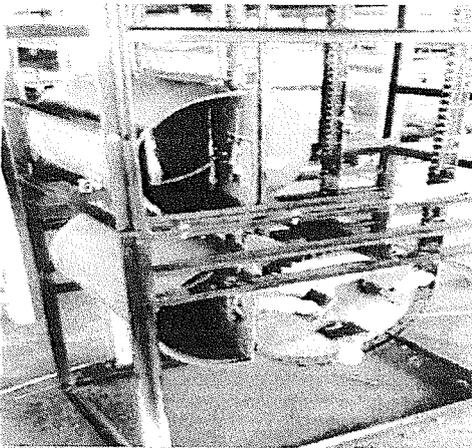
Durch Abschalten des Kompressors kommt das KPP zum Stillstand.



Wasser und Luft werden
zur Energie umgewandelt
und erzeugen so eine
umweltschonende Energie



Vergleich der Energieformen



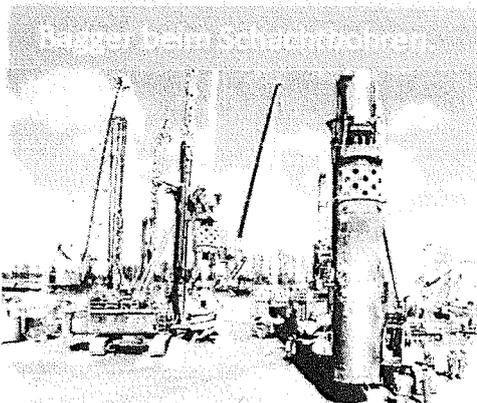
Querschnitt zweier Behälter mit Blick auf automatische Ventile am unteren Schmelzpunkt.

	Fossile Brennst.	Wasserkraft	Windenergie	Sonnenenergie	Uranspaltung	Plasmafusion	Kinetic Power
wirtschaftlich							✓
sehr sicher			✓				✓
umweltschönlich		✓	✓	✓	✓	✓	✓
unbegrenzt					✓	✓	✓
niedrige Umweltbelastung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
konstant		✓			✓		✓
überall nutzbar	✓	✓					✓
universell nutzbar	✓				✓	✓	✓
jetzt verfügbar	✓	✓	✓	✓	✓		✓

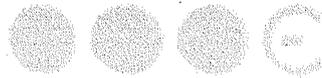
Das Kinetic Power Plant ist in jeder Hinsicht eine überzeugende Alternative: wirtschaftlich, sauber, sicher, umweltfreundlich.

Die Kraftwerksblöcke werden in wassergefüllten Schächten unterirdisch verbaut.

Durch Kaskadierung können beliebig große Energiezentralen gebaut werden.



Bagger beim Schachtröhren



ENERGIE FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

KPP 5
1 Modul

KPP 40
8 Module

KPP 100
20 Module

Gesamtleistung	5 MW	40 MW	100 MW
Kraftwerkstyp	Auftriebskraftwerk	Auftriebskraftwerk	Auftriebskraftwerk
Nennleistung	5 MW	40 MW	100 MW
Leistung pro Block	500 kW	500 kW	500 kW
Anzahl Kraftwerksblöcke	10 + 4	80 + 32	200 + 80
Anzahl Generatoren	14	112	280
Jahreserzeugung ø	43.200 MWh	345.600 MWh	864.000 MWh

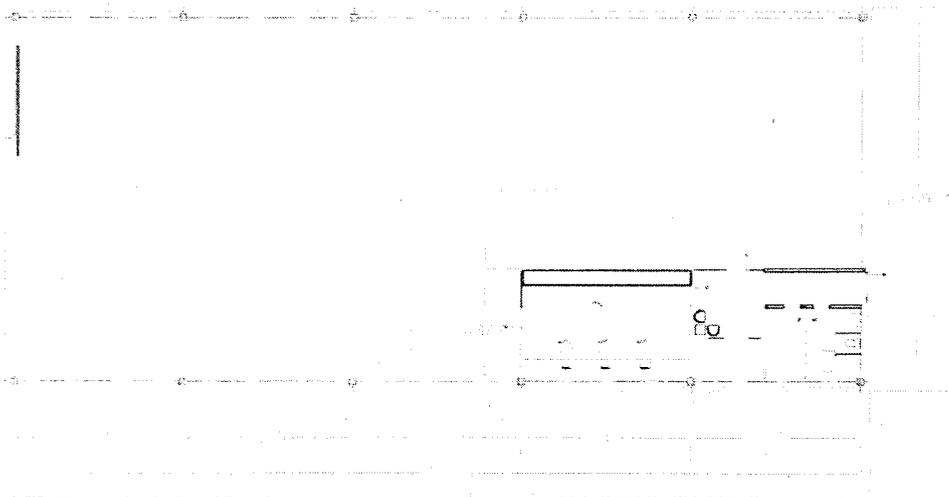
Abmessungen	KPP 5		KPP40		Transport und Montage	KPP 5		KPP40	
Anzahl Module/Gebäude	1	8			Bauzeit/Lieferzeit	6 Monate	6 Monate		
Höhe Gebäude über Erde	8,2 m	8,2 m			Anzahl Container	6	48		
Schachttiefe	25 m	25 m				2 x 8t	16 x 8t		
Länge Gebäude (außen)	35 m	35 m je Mod.				2 x 20t	16 x 20t		
Breite Gebäude (außen)	15 m	15 m je Mod.				2 x 25t	16 x 25t		
Schachtmaße (øxT)	2,4 x 25 m	2,4 x 25 m je M.			Versandgewicht	129,4t	1.035,2t		

Technische Überwachung	KPP 5	KPP40
------------------------	-------	-------

Via Instandhaltungsvertrag

Serviceintervall 1 x / Jahr 1 x / Jahr

Verschleißteileaustausch



Das KPP ist ein Produkt der
ROSCH INNOVATION GmbH

ROSCH INNOVATION GmbH
Kungälvstr. 24
72384 Weinsdorf
Tel: +49 (0) 7141 7719880
mailto:info@rosch-innovation.de
www.rosch-innovation.de

TECHNOLOGIEN FÜR DAS DRITTE JAHRTAUSEND

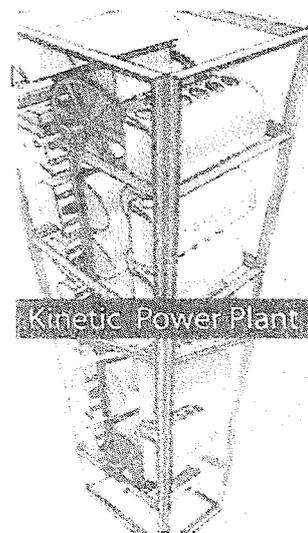
Neuartige Auftriebskraftwerke KPP

Die von der Firma Rosch Innovations GmbH angebotenen autonomen Auftriebskraftwerke sind bis zur Baureife entwickelt und getestet worden. Sie stehen in verschiedenen Varianten zur Verfügung, vom 120-kW-Container-Kraftwerk bis zu 5-MW-, 50-MW- und 100-MW-Industrieanlagen.

Die kinetischen KPP-Kraftwerke, in Englisch „Kinetic Power Plant“ genannt, nutzen das archimedische Prinzip des Auftriebs und produzieren auf innovative Weise permanent grünen Strom.

Maximal einmal im Jahr sind mechanische Bauteile zu überprüfen und eventuell auszutauschen. Die Energieeffizienz in kW/Fläche ist höher als bei Solar- und Windkraftanlagen. Die Verfügbarkeit ist 24 Stunden am Tag und 360 Tage im Jahr gegeben.

Im Gegensatz zu anderen Kraftwerken der erneuerbaren Energie ist diese Anlagekonzeption ein grundlastfähiges Kraftwerk. Die Dauerverfügbarkeit und die Redundanzfähigkeit ist höher als bei Gas-, Öl- und Kohlekraftwerken. Demoanlagen stehen in Belgrad und ab Mitte März in Spich/Köln.



Systembeschreibung:

Das kinetische Auftriebskraftwerk besteht aus speziellen Auftriebsbehältern, die in einem mit Wasser gefüllten Schacht an einem Transportsystem rotieren (Patemoster-System).

Die Rotation erfolgt durch den Zug der einen Hälfte von Behältern, die mit Luft gefüllt im Wasser nach oben streben. Die Befüllung mit Luft erfolgt am untersten Scheitelpunkt des Systems, also am Schachtboden. Dort wird Druckluft zugeführt, die das Wasser aus dem jeweiligen Behälter presst.

Jeder Behälter erfährt durch den spezifischen Gewichtsverlust eine Auftriebskraft nach oben. An der Wasseroberfläche angekommen entweicht die Luft durch das wieder einströmende Wasser, und der Behälter kann gewichtsneutral nach unten geführt werden.

Eine konstante Druckluftbefüllung versetzt das Behältersystem in permanente Rotation. Die Auftriebskraft wird über ein Getriebe in Bewegungsenergie umgewandelt, welche einen speziell konstruierten Permanent-Synchron-Generator antreibt, der dann Elektrizität erzeugt.

Marktvorteil:

Eine 5-MW-Anlage liefert pro anno 43,8 GWh. Wenn mit einer solchen Anlage Industriestrom (0,13 EuroCents/kWh) aus dem Starkstromnetz komplett substituiert wird, entspricht dies einem Betrag von 5,7 Mio Euro. Eine neue Anlage amortisiert sich somit in weniger als 4 Jahren.

Renditen/Investment:

Als Investment pro 5 MW-Kraftwerk werden benötigt ca:

20 Mio €

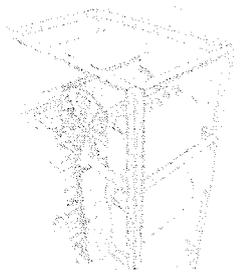
Der Ertrag vor Kapitalkosten errechnet sich inkl. Wartung pro anno auf ca:

5 Mio €.

Weitere Kontakte und Projektvermittlung über TransAltec AG

TransAltec AG	Beckenhofstr. 15	CH 8006 Zürich	adolf.schneider@tiscali.ch
Präsident/CEO	Adolf Schneider, Dipl.-Ing.	Postadresse: PF 605	Tel.: +41 (0)1 252 77 33
Public Relation	Inge Schneider, Journalistin	CH 8035 Zürich	Fax: +41 (0)1 252 77 36
Konto Migrosbank	No. 16 843533510	CH 3001 Bern	PK 30-590-8
Konto Postfinance	No. 626105-753	DE 76127 Karlsruhe	BLZ 66010075

Kinetisches Auftriebskraftwerk



Innovative Nutzung von Naturkräften

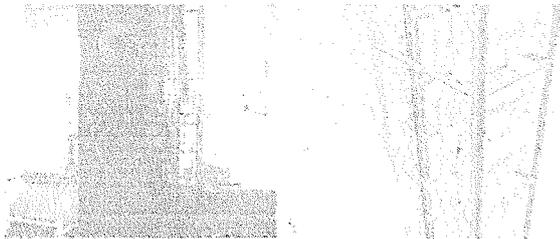
Das kinetische Auftriebskraftwerk (KPP) ist eine Erfindung von Rosch Innovations und in klarer Form weltweit einzigartig.

Das Kraftwerk nutzt das archaische Prinzip des Auftriebs und produziert 24 Stunden am Tag grünen, emissionsfreien Strom. Dies lässt andere Energieträger von außen zugeführt werden müssen.

Die von Rosch Innovations angebotenen Kraftwerkstypen sind in ihrer Größe modular skalierbar und werden ab einem Leistungsausput von 5 kW über Lizenznehmer vertrieben.

Funktionsweise

Das kinetische Auftriebskraftwerk besteht aus speziellen Auftriebsbehältern, die in einem mit Wasser gefüllten Schacht mit einem Transportsystem rotieren (Petersen-System). Die Rotation erfolgt durch den Zug der einen Hälfte von 100 Metern, die mit Luft gefüllt im Wasser nach oben streben.



Die Befüllung mit Luft erfolgt am unteren Schachtelpunkt des Behälters, also am Schachtboden. Erst wird Druckluft zugeführt, die das Wasser aus dem jeweiligen Behälter presst.

Der Behälter erfährt durch den spezifischen Gewichtsverlust eine Auftriebskraft nach oben. An der Wasseroberfläche angekommen entweicht die Luft durch das wieder einströmende Wasser und der Behälter kann gewichtsneutral nach unten geführt werden.



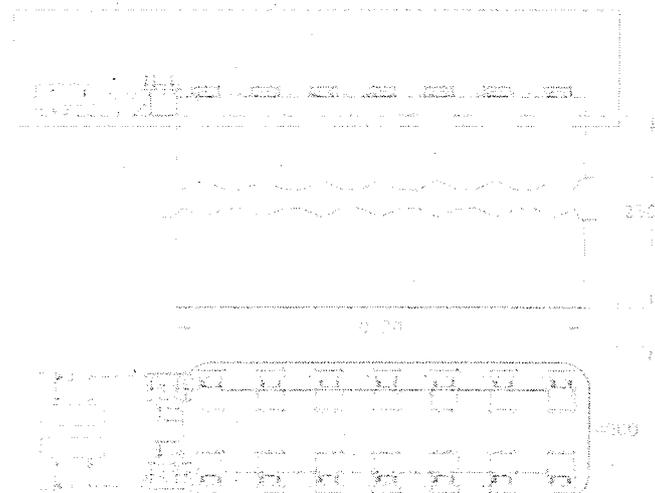
Eine konstante Druckluftzuführung versetzt das Behältersystem in permanente Rotation. Die Auftriebskraft wird über ein Getriebe umgewandelt in Bewegungsenergie, welche einen Generator antreibt, der dann Elektrizität erzeugt.

Vorteile der Auftriebstechnologie

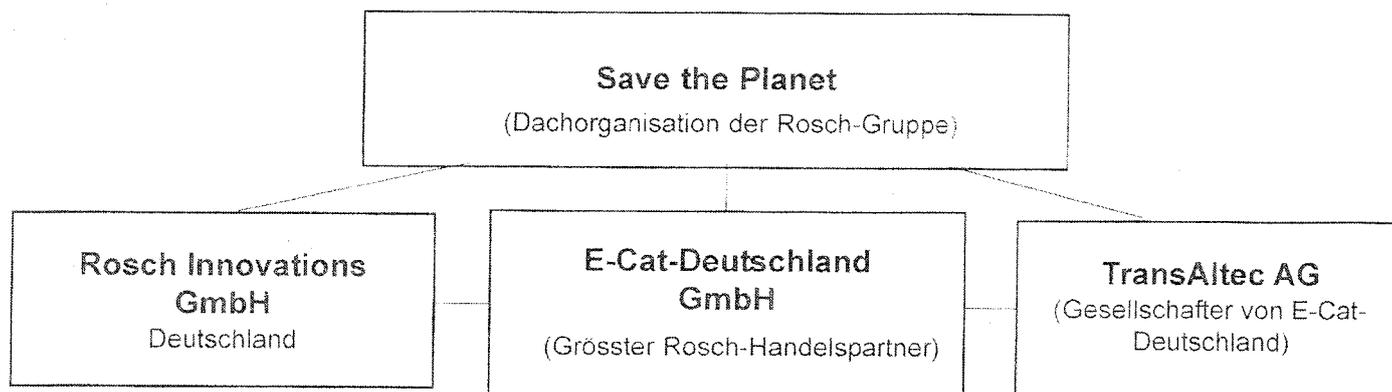
Die Anlagen sind emissionsfrei und benötigen keine fossilen Brennstoffe. Maximal einmal im Jahr sind mechanische Bauteile zu überprüfen, eventuell auszutauschen. Die Energieeffizienz von KPP-Fraktionen ist höher als bei Solaranlagen und Windkraftanlagen. Die Verfügbarkeit ist 24 Stunden am Tag und 360 Tage im Jahr gegeben.

Im Vergleich zu anderen Kraftwerken der erneuerbaren Energie ist diese Anlagenkonzeption ein grundlegendes Kraftwerk. Die Druckluftverfügbarkeit und die Rotationsfähigkeit dieser Konstruktion ist höher als bei Gas- und Ölkraftwerken und bei den Solarwerken.

Die kinetische Kraftwerkstechnik zur Erzeugung von Strom ist weltweit einzigartig und wird in verschiedenen Varianten angeboten. Kraftwerke in Förderbauweise sind bis in den G40-Bereich lieferbar.



	KPP-5 (5 kW)	KPP-40 (40 kW)	KPP-100 (100 kW)
Gesamtleistung	5 kW	40 kW	100 kW
Leistungsdichte	100 W/m ²	100 W/m ²	100 W/m ²
Wasserspeicherung	5 m ³	40 m ³	100 m ³
Wasserspeicherdichte	10 m ³ /m ²	10 m ³ /m ²	10 m ³ /m ²
Wasserspeicherdichte	10 m ³ /m ²	10 m ³ /m ²	10 m ³ /m ²
Wasserspeicherdichte	10 m ³ /m ²	10 m ³ /m ²	10 m ³ /m ²
durchschnittl. Jahreserzeugung	40.000 kWh	400.000 kWh	800.000 kWh



Geschäftsverbindungen zur Umsetzung von Rosch-Technologien

Save the Planet

Save the Planet ist die Dachorganisation der Rosch-Gruppe und bezeichnet das Ziel der Gruppe: den Markt nach Ansätzen untypisch-technischer Lösungen zur **Rettung und Bewahrung des Planeten** zu sondieren. Die Rosch-Gruppe entwickelt die Patente in ihrer Entwicklungsabteilung zu marktreifen Produkten.

Hauptprojekt der Firma sind autonome Auftriebskraftwerke von 5 bis 100 MW, in Modulen zu 500 kW.

Die Dachorganisation Save the Planet (CEO Dettlef Dohmen) mit Sitz in der Schweiz umfasst folgende Firmen:

- Rosch Innovations Deutschland mit Sitz in Troisdorf/Spich bei Köln. CEO H.-Ulrich Gaedke;
- Rosch Innovations GmbH mit Sitz in Amriswil/CH;
- Rosch Tech d.o.o., mit Sitz in Belgrad, Entwicklungszentrum;
- Rosch Afrika, mit Sitz in Polokwane, Süd Afrika
- Rosch Innovation Balkana d.o.o. mit Sitz in Vukovar/Croatia

Siehe auch <http://www.rosch.ag/>

E-Cat-Deutschland GmbH

Diese Firma befasst sich mit der Vermarktung von **umweltfreundlichen Energie-Katalysatoren (E-Cat)** und ist der grösste Handelspartner der Rosch-Gruppe mit einem ausgedehnten Vertriebsnetz. Die TransAltec AG bzw. deren Gründer und Geschäftsführer Adolf und Inge Schneider sind Initianten und Gesellschafter dieser Firma.

Für die Umsetzung der Rosch-Technologien kooperiert die TransAltec AG mit der E-Cat-Deutschland GmbH bzw. deren Geschäftsführer, Hartmut Dobler.

Sitz der E-Cat-Deutschland GmbH ist Weinstadt/DE.

Siehe auch www.ecat-deutschland.de

TransAltec AG

Um die **zukunftsgerichteten Technologien zum Schutz der Umwelt**, über die im "NET-Journal", in den Publikationen des Jupiter-Verlags und an Kongressen berichtet wird, auch praktisch umzusetzen und zwischen Erfindern und Investoren/Produzenten zu vermitteln, gründeten Adolf und Inge Schneider 1998 zusammen mit Dr. sc.nat. Hans Weber die TransAltec AG - Transfer Alternativer Technologien.

Die AG bezweckt die Ausführung sämtlicher Tätigkeiten zum Transfer alternativer Technologien, insbesondere die Förderung und Vermarktung innovativer Verfahren zur Energiegewinnung, speziell von Freie-Energie-Technologien.

Zweck der Firma ist Energiegewinnung - Energiewandlung - Energieeinsparung - Energiespeicherung - Energiemanagement - Material-Recycling.

Sitz der TransAltec AG ist Zürich.

Siehe auch www.transaltec.ch